

2023

Mietermagazin

# Gartenstadt Bote



[www.gwg-gartenstadt.de](http://www.gwg-gartenstadt.de)



## Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

vor einem Jahr sind wir an dieser Stelle noch von einem optimistischen Start in das Jahr 2022 ausgegangen. Leider hat sich diese Hoffnung nicht erfüllt. An die Stelle der Einschränkungen und Folgen der Corona-Pandemie sind im Verlauf des Jahres immer mehr die Folgen der Energiekrise getreten. Die drastisch steigenden Energiepreise für Strom und Gas führen zu deutlichen Einschnitten für unsere Wirtschaft und für jeden Einzelnen von uns. Neben den deutlich steigenden finanziellen Problemen kommt die Unsicherheit über mögliche Einschränkungen für den Winter 2022/23. Die aktuelle politische und wirtschaftliche Lage erfüllt uns alle mit Sorge und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind teils deutlich aus dem Gefüge geraten.

Es ist unbedingt erforderlich, alles zu unternehmen um sicher durch den anstehenden Winter zu kommen. Die Energiekrise wird uns jedoch bis mindestens in das Jahr 2024 hinein stark fordern. Die Herausforderungen im Winter 2023/24 werden genauso groß sein. Energie einsparen ist in diesem Fall noch die sinnvollste Energiequelle.

Einzelne Hinweise zum Energiesparen finden Sie im Gartenstadt Boten und weitere ausführliche Ausführungen u.a. auf der Internetseite:  
[www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung konnten wir planmäßig im Juni im Ruderhaus durchführen. Weitere Informationen zur Mitgliederversammlung finden Sie auf den nächsten Seiten in dieser Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Feiertage und für den bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute und einen glücklichen und erfolgreichen Start für das hoffentlich bessere Jahr 2023. Bleiben Sie gesund und fühlen Sie sich auch weiterhin wohl in unserer Genossenschaft.



Jörn Abisch, Vorstand

## Mitglieder-Jubiläen

Wir gratulieren unseren langjährigen Mitgliedern, die unsere Reihen stärken.

Dies zeugt nicht nur von einer Verbundenheit mit der Genossenschaft, sondern ist auch ein Ausdruck der Zufriedenheit, des Wohlfühlens und der gegenseitigen Achtung und Unterstützung innerhalb der Hausgemeinschaften.

**Allen Jubilaren wünschen wir Gesundheit, Wohlergehen und Tatkraft.**

### ... zur 25-jährigen Mitgliedschaft

Frau Kersti Wuschech  
Frau Doris Hinsche  
Frau Heike Reichenbacher  
Frau Kerstin Kahle  
Frau Johanna Preuß  
Frau Sabine Göllnitz  
Herr Frank Tautz  
Herr Marcel Strecker

### ... zur 30-jährigen Mitgliedschaft

Frau Ghajana Boggasch

### ... zur 35-jährigen Mitgliedschaft

Frau Gisela Becker  
Frau Steffi Schmidt  
Frau Frauke Bosse  
Frau Dr. Marina Fittkau  
Frau Monika Ferencik

### ... zur 45-jährigen Mitgliedschaft

Herr Dr. Klaus Zernahle  
Herr Wolfgang Bindernagel

### ... zur 55-jährigen Mitgliedschaft

Frau Dr. Monika Sitte  
Herr Wolfgang Kamm

### ... zur 60-jährigen Mitgliedschaft

Frau Heidemarie Borchert  
Frau Rosemarie Gellner  
Herr Lutz Turich

### ... zur 65-jährigen Mitgliedschaft

Herr Dr. Gerhard Körnig

## Baumaßnahmen

Auf Grund der stark gestiegenen Baupreise und teils auch fehlender Kapazitäten bei einzelnen Vertragsfirmen konnten nicht alle geplanten Instandhaltungs-/ Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Insbesondere aber auch die aktuelle Situation durch die stark gestiegenen Gas- und Energiepreise allgemein hat auf unsere mittelfristige und längerfristige Planung Einfluss genommen. In diesem Zusammenhang haben wir u. a. die geplante Instandhaltung Dach/ Fassade im Passendorfer Weg 7 zurückgestellt. Wir werden hier prüfen, inwieweit energetische Sanierungsmaßnahmen zur Einsparung der Heizkosten an diesem Objekt möglich und wirtschaftlich umsetzbar sind.

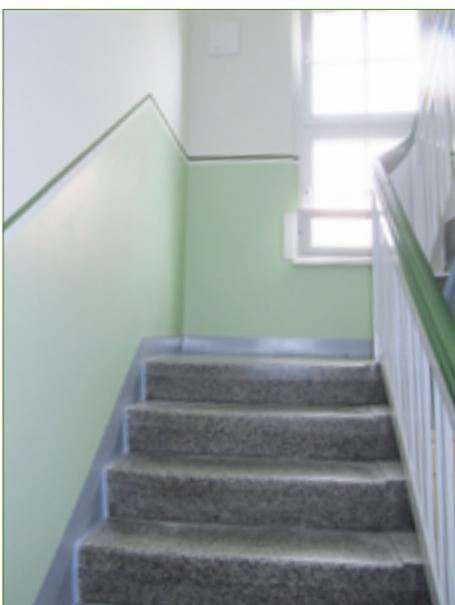


Anfang Oktober 2022 haben wir mit den umfangreichen Dachinstandsetzungsarbeiten und der Fassadensanierung am Wohnhaus Robert-Mühlpforte Str. 17/18 begonnen und wir konnten diese Arbeiten im Dezember abschließen. Dieses Objekt ist übrigens auch das erste von der Genossenschaft selbst errichtete und im Jahr 1922 fertiggestellte Wohnhaus.

Fertiggestellt wurden ebenfalls die Instandsetzungsarbeiten in den Treppenhäusern, Kellerbereichen, Wasch- und Heizräumen in der Robert Koch Str. 17 und 19, im Amselweg 60, 58 und 55.

In diesem Jahr gab es zudem gegenüber den Vorjahren zunehmende Wohnungswechsel von Mietern, welche über 35 Jahre und z.T. über 60 Jahre in der Genossenschaft gewohnt haben. In diesen Wohnungen waren sehr umfassende Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten notwendig.

Ältere Gasetagenheizungen und zentrale Heizungsanlagen wurden im Verlauf des Jahres erneuert.



## Rückblick 32. Mitgliederversammlung

Nach 2 Jahren pandemiebedingter Einschränkungen, konnte in diesem Jahr unsere 32. Mitgliederversammlung wieder planmäßig im Juni durchgeführt werden. Aufgrund des Wegfalls der meisten Beschränkungen konnten wir am 14. Juni diesen Jahres 84 Mitglieder im großen Saal des Ruderhauses am Böllberger Weg begrüßen. In den letzten beiden Jahren nahmen jeweils 60 Mitglieder an der Versammlung unserer Genossenschaft teil. Nach Eröffnung der Versammlung durch die Aufsichtsratsvorsitzende Frau Renate Farkas, wurde in gewohnter Weise den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern gedacht.

Im Anschluss trug Frau Farkas das zusammengefasste Ergebnis der gesetzlichen Prüfung durch den Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt vor. Im Ergebnis konnte der Genossenschaft für das Geschäftsjahr 2020 eine durchgehend positive Einschätzung sowie eine wirtschaftlich und finanziell gute Entwicklung bescheinigt werden.

Danach erfolgte die Berichterstattung zum Jahresabschluss 2021 durch den Leiter Rechnungswesen Herrn Ulli Maihöfner. Aus den Ausführungen ging hervor, dass sich unsere Genossenschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1,7 Millionen Euro weiterhin gut entwickelt und sich der positive Trend der letzten Jahre bestätigen sollte. Weiterhin konnten, vor dem Hintergrund der auskömmlichen Finanzlage der GWG, die Kreditverbindlichkeiten um 2,6 Mio. abgebaut werden, insbesondere durch Sondertilgungen in Höhe von 1,8 Millionen Euro. Die rasche Entschuldung der Genossenschaft, konnte so weiter vorangetrieben werden.

Anschließend folgte der Bericht unseres Vorstandes Jörn Abisch, der auf die erreichten wohnungswirtschaftlichen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2021 einging. Unter den Eindrücken steigender Inflation, insbesondere in den Bereichen Energie und Bautätigkeit, konnte der positive Trend der letzten Jahre fortgesetzt werden. Mit einer verminderten Leerstandsquote von 0,7%, einer Eigenkapitalquote von 85,9%, geringeren Zinsaufwendungen sowie einer grundsoliden Finanz- und Ertragslage ist die Genossenschaft gut aufgestellt. Verdeutlicht wird dies auch im Vergleich zu ausgewählten wohnungswirtschaftlichen Kennziffern

Dort stehen, neben den Wohnungsinstandsetzungen bei Mieterwechseln, insbesondere die Dach- und Fassadeninstandsetzung in der Robert-Mühlpforte-Straße 17/18 sowie weitere malermäßige Instandhaltungen von Treppenhäusern in der Robert-Koch-Straße, Amselweg und Max-Lademann-Straße im Mittelpunkt der Bautätigkeit. Bestätigung fanden die Ausführungen des Vorstands anschließend im Bericht des Aufsichtsrates.

Im nächsten Punkt der Tagesordnung wurden die eingebrachten Beschlussvorlagen zur Bestätigung des Jahresabschlusses, der Einstellung in die Ergebnissrücklagen, der Gewinnverwendung und der Zahlung einer Dividende auf die gezahlten Pflichtanteile durch die anwesenden Mitglieder beschlossen.

Danach erfolgte die jeweilige Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Im Anschluss fanden die Wahlen zum Aufsichtsrat statt. Herr Holger Thomae hatte sich als Kandidat für die Wahl in den Aufsichtsrat

beworben und wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig als viertes Mitglied in das Gremium gewählt. Danach erfolgte die Konstituierung des Aufsichtsrates.

Mit einem Imbiss und netten Gesprächen in entspannter Atmosphäre, konnten die anwesenden Mitglieder die 32. Mitgliederversammlung in Ruhe ausklingen lassen.

Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Halle eG

### **32. ordentlichen Mitgliederversammlung zum Geschäftsjahr 2021**

am  
Dienstag, den 14. Juni 2022

der Wohnungsunternehmen in Sachsen – Anhalt und der Stadt Halle.

Weiterhin ging Herr Abisch auf die in 2021 getätigten Baumaßnahmen ein. Schwerpunkte waren u. a. die Instandsetzung des Dachs der Max-Lademann-Straße 4 - 7, die Erneuerung des Innenhofs im Läuferweg 2 - 4 sowie die malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser im Springerweg 17 und Robert-Koch-Straße 9 – 15, der Fassadenanstrich Am Gesundbrunnen 1 – 4 und der Austausch der Friathermleitungen in der Robert-Koch-Straße 21 – 27. Ausführungen wurden auch zu den in 2022 geplanten Baumaßnahmen gemacht.

# Unsere jüngsten Bewohner

*Wir wünschen den Eltern  
viel Freude beim  
Heranwachsen  
Ihrer Sprösslinge.*



**Alfred**  
geboren am 14.09.2022



**Karl**  
geboren am 05.06.2021



**Finn**  
geboren am 08.08.2022



**Finn Ragnar**  
geboren am 08.07.2022



**Karla**  
geboren am 15.11.2022

## Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

Allen Mitgliedern, Mietern und Mitarbeitern wünschen wir ein frohes und friedliches Weihnachtsfest im Kreis der Menschen, die Ihnen nahe stehen. Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitern. Sie haben im vergangenen Jahr tatkräftig geholfen, dass wir erfolgreich arbeiten konnten. Wir bedanken uns bei allen Firmen und Mietern, die uns in unserer Arbeit unterstützt haben. Für 2023 wünschen wir Ihnen allen Gesundheit, Erfolg und persönliche Zufriedenheit.

**Ihr Vorstand und Aufsichtsrat  
der GWG Gartenstadt**



# Die GWG Gartenstadt als Teil der Energie Initiative Halle (Saale)

Am 21.10.2016 wurde die „Energie-Initiative Halle (Saale)“ ins Leben gerufen. Die Gründung der Initiative wurde von der Stadt Halle, Wohnungs- und Industrieunternehmen, von diversen Institutionen zusammen mit der EVH GmbH und den Stadtwerken initiiert. Auch unsere Genossenschaft ist von Beginn an Teil der mittlerweile 30 Mitglieder umfassenden Partnerschaft. Dabei steht die Energiewende in der Stadt Halle im Fokus mit dem Ziel, auch zukünftig eine stabile, bezahlbare und umweltschonende Energieversorgung sicherzustellen.

Auch wir als Genossenschaft profitieren von der starken Partnerschaft. Insbesondere durch die Vertretung unserer gemeinsamen Interessen nach außen, durch die Ausgestaltung langfristiger Verträge und nicht zuletzt durch attraktive Konditionen für die Gas- und Energieversorgung der Bestände, ziehen wir einen großen Mehrwert aus der Initiative.

Mit Beginn der Energiekrise Anfang des Jahres stehen die Versorgungssicherheit und die Preisexplosionen an den Energiemärkten im Mittelpunkt der Initiative. Dazu findet, in hoher Regelmäßigkeit, ein offener Austausch aller Partner zu aktuellen Entwicklungen der Gas- und Energieversorgung, zu Entwicklungen von Marktpreisen sowie zu Änderungen in der Gesetzgebung statt. Gerade in unsicheren Zeiten, ist es wichtig, verlässliche und fundierte Informationen zu erhalten, um im Sinne der Genossenschaft handeln zu können. Logo-Bildquelle: <https://energieinitiative-halle.de/>



## Soforthilfegesetz Erdgas und Wärme

Am 14.11.2022 hat der Bundesrat das Gesetz über eine Soforthilfe für Endverbraucher von leitungsgebundenem Erdgas und Wärme verabschiedet. Das Gesetz entlastet u. a. Haushaltskunden im Dezember 2022 von den deutlich gestiegenen Kosten durch eine einmalige Soforthilfe. Diese soll als Überbrückung dienen, bis im nächsten Jahr die geplante Gaspreisbremse wirkt.

Das bedeutet, Erdgaslieferanten sind verpflichtet, dem Endverbraucher die Abschlagszahlung für den Monat Dezember gutzuschreiben. Den Erstattungsbetrag hat der Versorger gutzuschreiben, der den Letztverbraucher am 01.12.2022 mit Gas versorgt.

Für unsere Mieter mit Gasetagenheizung erfolgt die Erstattung im Zuge der Abrechnung direkt mit ihrem Versorger. Für die Mieter mit Zentralheizung oder Fernwärmeanschluss wird die Gutschrift im Rahmen der nächsten Betriebskostenabrechnung in 2023 verrechnet. Eine Auszahlung oder Rücküberweisung der Gutschrift für Dezember 2022 findet nicht statt.

Der Erstattungsbetrag wird Ihnen in der Betriebskostenabrechnung gesondert ausgewiesen.

# Richtiges Heizen und Lüften

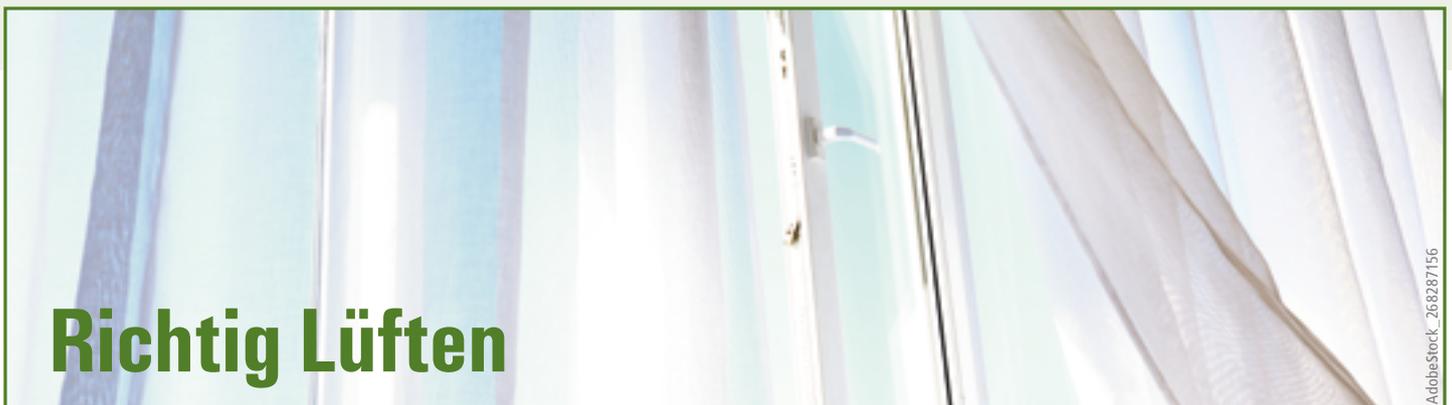
Liebe Mitglieder,

In Zeiten von stark steigenden Energiepreisen insbesondere für Gas und Strom, tragen sich viele Mieter mit dem Gedanken die Heizung über den Winter nur gering oder überhaupt nicht aufzudrehen, um somit Heizkosten einzusparen. Trotz der nachvollziehbaren Bedenken, möchten wir dafür werben, auf das richtige Heizen und Lüften in den Wohnungen zu achten, um das Auskühlen und die Bildung von Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden.



Werden Räume nicht ausreichend beheizt, kann dies zur Unterkühlung und Bildung von Schimmelpilzen führen. Achten sie darauf Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen tags und nachts geschlossen zu halten. Kalte Schlaf- und Arbeitszimmer (z. B.) sollten nicht von beheizten Räumen mitgeheizt werden, da dies Schimmelbildung zur Folge haben kann.

Auch das Wäschetrocknen sollte in der Wohnung weitestgehend vermieden werden. Ist dies nicht möglich, sollte der Raum gut geheizt und immer wieder kurz und kräftig gelüftet werden.



Alle Zimmer der Wohnung sollten während der Heizperiode dreimal täglich für ca. 5 bis 10 Minuten gelüftet werden. Dabei sollte auf ein weit geöffnetes Fenster geachtet werden (sog. Stoßlüftung). Dabei empfiehlt es sich, die Fenster und Türen von gegenüberliegenden Zimmern zu öffnen (sog. Querlüftung). Auf längeres Lüften während der Heizperiode sollte verzichtet werden, da dies zur Auskühlung der Räume und damit verbundenen gestiegenen Heizkosten führen kann.

Aus diesem Grund ist auch ein Lüften mit Kippstellung der Fenster nicht ratsam. In Küche und Bad ist nach Abschluss des Koch- bzw. Dusch-/Badvorgangs durch ein vollständig geöffnetes Fenster nach draußen abzulüften. Die Türen zum Rest der Wohnung sollten dabei geschlossen werden.

# Ein paar Tipps zum effektiven Heizen

Welche Temperaturen in Ihrer Wohnung herrschen, hängt natürlich von Ihrem persönlichen Empfinden ab. Laut dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, kann bei der Reduzierung der Heiztemperatur um 1 Grad, eine Kostenersparnis um ca. 6 % erreicht werden. In der Regel reichen Temperaturen von 18 Grad z. Bsp. im Schlafzimmer bis 21 Grad im Wohnzimmer aus.

In den meist ungeheizten Räumen wie z. Bsp. das Schlafzimmer sollte die Raumtemperatur nicht unter 16 Grad sinken, sonst drohen Feuchtigkeitsschäden wie Schimmel. Zur Regulierung der Raumtemperatur nutzen sie das Thermostatventil des Heizkörpers. Dieses lässt nur so viel heißes Wasser in Ihren Heizkörper strömen, wie sie für ihre gewünschte Temperatur benötigen.

Als Faustregel für die Einstellung des Standard-Thermostats gilt: Die Stufe 2 entspricht ca. 16 Grad, die Stufe 3 etwa 20 Grad und die Stufe 4 ca. 24 Grad. Ein schnelles Aufdrehen des Thermostats auf Stufe 5 mit ca. 28 Grad ist nicht notwendig, da viel Energie verbraucht wird und der Raum sich sehr schnell zu warm anfühlt. Am Ende entscheidet trotzdem ihr ganz persönliches Empfinden.

Als letzter Tipp: Beim Verlassen des Hauses, beim Lüften und in der Nacht sollten sie das Thermostat auf eine niedrigere Stufe herunter drehen, damit nicht zu viel Energie verbraucht wird.

## So bedienen Sie Ihr Heizungsthermostat richtig

Es wird nicht schneller warm, wenn das Thermostat voll aufgedreht ist.

**3** Thermostat-einstellung **5**

Wunschtemperatur wird gleichzeitig erreicht

Raumtemperatur wird **energiesparend** konstant gehalten

Temperatur steigt über Wunschwert, Energie wird **verschwendet**

Mit dem Thermostat wird die Wunschtemperatur eingestellt:

Temperaturfühler (vergleicht die Wunschtemperatur mit der Raumtemperatur)

**AO. Meine Heizung kann mehr**  
[www.meine-heizung.de](http://www.meine-heizung.de)

© co2online gGmbH Stand 02/2013      www.meine-heizung.de      Grafik: Deutscher Infografikdienst

# Unterjährige Verbrauchsinformationen

Mit Verabschiedung durch den Bundesrat vom 5. November 2021 wurde u.a. beschlossen, dass künftig nur noch fernauslesbare Zähler und Heizkostenverteiler installiert werden dürfen. Somit müssen bis Ende 2026 bestehende Zähler ausgetauscht oder aufgerüstet werden. Weiterhin wurden wir als Gebäudeeigentümer ab 1. Januar 2022 verpflichtet, in den Objekten mit fernauslesbarer Messausstattung, eine monatliche Verbrauchsinformation jedem Nutzer zur Verfügung zu stellen.

Auch wir haben unsere Bestände teilweise auf Funkzähler umgestellt bzw. werden in den nächsten Jahren den kompletten Bestand nachrüsten. Sobald die Umrüstung in Ihrem Objekt erfolgt ist, werden Sie über ihren monatlichen Verbrauch informiert.

Die Übermittlung der monatlichen Verbrauchsinformationen kann auf digitalem Wege (Web-Portal unserer Ablesedienste) oder per Post erfolgen. Für die Erhebung, Speicherung und Verwendung der Daten wurden die Messdienste durch uns beauftragt.

Die entstehenden Kosten für die monatliche Verbrauchsinformation werden gemäß Heizkostenverordnung auf den Mieter i. R. d. jährlichen Heizkostenabrechnung umgelegt. Sie sollten dabei beachten, dass die monatliche postalische Versendung der Informationen deutlich höhere Kosten verursachen wird, als die digitale Übermittlung der Daten über ein Online-Portal. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir gemäß Heizkostenverordnung gesetzlich verpflichtet sind, Ihnen die unterjährigen Verbrauchsinformationen zur Verfügung zu stellen.

Sollten Sie sich nicht im Portal registrieren, erhalten Sie die monatlichen Verbrauchsinformationen automatisch per Post. Bei Rückfragen zur unterjährigen Verbrauchsinformation oder zur Anmeldung im Portal wenden Sie sich an unsere Geschäftsstelle.

# Ergebnis der gesetzlichen Trinkwasseruntersuchung 2022

Die gesetzlich vorgeschriebene Trinkwasseruntersuchung auf Legionellen – Bakterien – musste dieses Jahr wieder durchgeführt werden. Die Untersuchung erfolgt nur in Mehrfamilienhäusern, welche mit einer zentralen Warmwasseraufbereitung ausgestattet sind. Legionellen sind im Trinkwasser unbedenklich, können jedoch versprüht über die Atemwege (beim Duschen) zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. Die Wasserentnahmen erfolgen jeweils am Wasserspeicher und an den Enden der Steigstränge. Hier sind vorrangig die Wohnungen in den obersten Etagen betroffen.

Die Legionellenuntersuchung wurde im September 2022 durchgeführt. Die Untersuchungsergebnisse der betreffenden Liegenschaften liegen uns vor.

In keiner unserer Warmwasseraufbereitungsanlage wurden grenzüberschreitende Werte gemessen, die weitere Maßnahmen nach sich ziehen müssten. Das Trinkwasser kann uneingeschränkt verwendet werden.

Einer Legionellenbelastung kann jeder Mieter entgegenwirken. Entnehmen Sie bitte an allen Wasserentnahmestellen in Bad und Küche Ihrer Wohnung regelmäßig Wasser. Durch die Wasserzirkulation wird stehendes und damit abkühlendes Wasser in den Leitungen vermieden und der Bildung von Legionellen vorgebeugt. Gerade in der Urlaubszeit ist die Bildung von Legionellen möglich, da das Wasser in den Leitungen nicht zirkuliert. Lassen Sie daher nach längerer Abwesenheit das Warm- und Kaltwasser kurze Zeit ablaufen.

Die nächste gesetzliche Trinkwasseruntersuchung auf Legionellen wird im Jahr 2025 durchgeführt.



## Ein Spaziergang durch den Pestalozzipark



# Hinweise an unsere Mieter

## Kostenlose Entsorgung von Grünschnitt aus den Mietergärten

Wir bieten unseren Mietern auch im kommenden Jahr die kostenlose Entsorgung von Grünschnitt aus den Mietergärten an. Es betrifft Grünschnitt, welcher vom Fassungsvermögen die braune Tonne sprengen würde. Die Hausgartenutzer sollten sich untereinander absprechen und diese Aktion zum gleichen Zeitpunkt planen. Wir beauftragen dann eine Firma mit der Entsorgung. Dies erfolgt entweder durch Containerbereitstellung bzw. Aufnahme von gebündeltem Grünschnitt. Gern können Sie von diesem Angebot Gebrauch machen, um z. Bsp. die abgestorbenen Koniferen entsorgen zu lassen.

### Was muss der Mieter tun?

Bitte informieren Sie uns vorher über Umfang des Schnittgutes.

### Bitte beachten!

Das willkürliche Ablegen von Grünschnitt auf den allgemeinen Rasenflächen ist nicht erlaubt. Die Firma der Grünflächenpflege entsorgt keinen abgelegten Unrat. Wer räumt schon gern den Müll von Anderen weg. Vorrangig bitten wir um Entsorgung des Grünschnittes in die braune Tonne. Bei sehr großen Mengen können Sie uns gern informieren.

## Freie Gärten

Ab 2023 sind zwei Gärten in unserer kleinen Gartenanlage zwischen der Pestalozzistraße 50 und 51 frei. Wer hat Freude und Interesse und möchte einen Garten anmieten?

Auch Hausgärten warten auf einen neuen Nutzer. Interessenten melden

sich bitte bei uns in der Geschäftsstelle.

Sollten keine Nachnutzer gefunden werden, erfolgt die Rekultivierung der Flächen und die Übernahme in die allgemeinen Grünflächen.



## Burgbrückenlampen

Am 24. November 2022 haben die vier nach historischen Entwürfen gefertigten großen Lampen an der Burgbrücke am Moritzburggring zum ersten Mal geleuchtet. An diesem Tag hat der Förderverein „Burgbrückenlampen“ und der Verein „Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt e.V.“ die Leuchten an die Stadt Halle übergeben. Neben vielen anderen Sponsoren hat sich auch unsere Genossenschaft mit einer Spende für die Kosten der Herstellung der historischen Leuchten beteiligt.

Ein abendlicher Spaziergang zur Burgbrücke ist sicherlich ein lohnenswertes Ziel um sich diese historischen Lampen einmal anzusehen.



## NOTDIENST!

Unser zentraler Notdienst wird auch in diesem Jahr über die Fa. Oehlschlegel Service abgesichert. Bitte wenden Sie sich im Notfall an nachfolgende Rufnummer:

**Telefon: 0345 / 67 85 65 05**

Für die Bewohner der **Franz-Heyl-Str. 18 bis 25** übernimmt die Firma **HT Service GmbH** den Notdienst. Bitte wenden Sie sich im Notfall an nachfolgende Rufnummer

**Telefon: 0171 / 68 87 749**

**Die Notrufnummern gelten an Sonn- u. Feiertagen** bzw. auch außerhalb unserer Geschäftszeiten.

## Geschäftszeiten der GWG

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

An allen anderen Tagen sind wir telefonisch unter 0345 / 170 12 26 zu erreichen. Montag und Mittwoch 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Donnerstag bis 14.30 Uhr und Freitag von 7.00 Uhr – 12.00 Uhr. Bei Bedarf ist der Anrufbeantworter geschaltet. Hier können Sie eine Nachricht hinterlassen, wir rufen Sie dann zurück.

**Notdienste sind nur in solchen Fällen in Anspruch zu nehmen, wenn ohne die kurzfristige Schadensbehebung erhebliche Folgeschäden auftreten würden.** In Anspruch genommene Notdienste sind prinzipiell am nächsten Arbeitstag in unserer Geschäftsstelle zu melden.

Bei Störungen des Fernsehempfanges wenden Sie sich bitte immer an die Hotline:

**Kundenservice 030 / 25 777 777**

## Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Die Geschäftsstelle ist zwischen Weihnachten und Neujahr besetzt. Bei Bedarf erreichen Sie uns telefonisch bzw. können Sie die Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

**Am 03. Januar 2023**

ist unser erster Sprechtag im neuen Jahr.

## Impressum

Herausgeber: Geschäftsstelle der GWG  
„Gartenstadt“ Halle eG  
Telefon: 0345 / 170 12 26  
Telefax: 0345 / 170 12 27  
info@gwg-gartenstadt.de  
www.gwg-gartenstadt.de

Redaktion: Herr Abisch, Frau Lichtenstein,  
Frau Schmölling, Herr Maihöfner

Satz und Druck: HAL Media GmbH  
Delitzscher Straße 73, 06116 Halle  
Telefon: 0345 / 21 38 90 500  
www.hal-media.com

## Voraussichtliche Ablesetermine in der GWG

**Die jährliche Ablesung der Kaltwasser-, Warmwasserzähler und der elektronischen Heizkostenverteiler in den Wohnungen erfolgt durch die beauftragten Ablesefirmen zu den nachfolgend genannten Terminen.**

**Bitte achten Sie auf die Aushänge der Ablesefirmen, da eventuelle Terminänderungen möglich sind.**

### durch Fa. EAD

#### Montag, 02.01.2023

Roßbachstr. 12, 13  
Robert-Koch-Str. 1a, 3, 5, 7  
Amselweg 57, 59  
Pestalozzistr. 34, 40

#### Dienstag, 03.01.2023

Pestalozzistr. 46, 48, 51,  
52, 55  
Benkendorfer Str. 20  
Hohenweidener Weg 1  
Planenaer Weg 1  
Passendorfer Weg 7

#### Dienstag, 10.01.2023

Böllberger Weg 68  
Läuferweg 2, 3,

### durch Fa. Minol

#### Dienstag, 03.01.2023

Roßbachstr. 73, 74  
Benkendorfer Str. 86  
Pestalozzistr. 53  
Robert-Koch-Str. 21, 23,  
25, 27

#### Samstag, 07.01.2023

Springerweg 17, 17a  
Springerweg 18, 18a

#### Mittwoch, 11.01.2023

Robert-Mühlpforte-Str.  
17, 18, 19, 20  
Robert-Mühlpforte-Str.  
7, 8, 9, 10

### Achtung!

**Bei den nicht genannten Liegenschaften erfolgt erstmals die Jahresablesung per Funk, d.h. hier muss der Mieter nicht zu Hause sein.**

